



Ein Werkstattgespräch vorzubereiten und durchzuführen ist einfacher als gedacht.
Anbei eine Checkliste, die zur Hilfe genommen werden kann.

- **Gespräch mit der örtlichen Kreishandwerkerschaft führen**
 - Geschäftsführer
 - KreishandwerksmeisterEine Veranstaltung gelingt besser in Kooperation.
- **Geeigneten Betrieb für die Veranstaltung suchen,**
Die Betriebe sollten einen kleinen Werkstattbereich haben, wo ca. 30-40 Personen auf Festzeltgarnituren sitzen können.
- **Örtliche Bundestagskandidaten aller Parteien anschreiben**
- > siehe Musterbriefe der Handwerksjunioren
Terminwunsch und Ort mitteilen (z.B. „abends um 19:30 Uhr“)
Rückmeldedatum nicht vergessen („bitte um Antwort bis zum ...“)
Es besteht auch die Möglichkeit mehrere Gesprächspartner zu einem Streitgespräch einzuladen.
- **Nach Zusage des Gesprächspartners**
die örtliche Presse informieren sowie die Junioren anschreiben, auch über die Kreishandwerkerschaft die Innungen / Mitglieder anschreiben lassen. Bitte auch an andere Handwerksvereinigungen vor Ort denken, z.B. Betriebswirte des Handwerks oder Unternehmerfrauen im Handwerk. Und wenn eine Kammer vor Ort ist, auch diese mit einbeziehen.
- **Bewirtung**
Über einen Getränkehändler Kaltgetränke und Festzeltgarnituren bestellen und liefern lassen. Belegte Brötchen haben auch ihren Reiz. Kosten werden mit der Kreishandwerkerschaft geteilt oder vom Gastgeber getragen (dieser bekommt durch die Veranstaltung einen Werbeeffect!) Oder einfach mal eine Innung anfragen.
- **Redekonzept**
Über die Kreishandwerkerschaft eine Rede für den Betriebsinhaber und ggf. für den Vorsitzenden / Sprecher des Juniorenkreises schreiben lassen. Meistens ist es so, dass die Betriebsinhaber nicht wissen, was sie zur aktuellen politischen Lage sagen sollen.
- **Dekoration**
Banner und Logos des Handwerks aufstellen. Flyer und Plakate ggf. über www.amh-online.de bestellen. „Meister wissen wie´s geht“. Werbematerialien von der Kreishandwerkerschaft bzw. Kammer abrufen.



- **Der Veranstaltungstag**

Am Veranstaltungstag nochmals die Presse informieren, ob wirklich jemand vorbeischaut. Auch selber noch am Veranstaltungstag eine Kamera mitbringen, um Fotos für Medien zu machen, die nicht dabei sein können, z.B. Handwerksmagazin und Internetportal www.handwerksjunioren.de.

In der Werkstatt sollten Werbeplakate des Handwerks aufgestellt werden.

- **Der Ablauf dieser Veranstaltung kann wie folgt ausschauen:**

1. *Begrüßung + Einleitung des Juniorenkreis Vorsitzenden oder Geschäftsführers der Kreishandwerkerschaft oder Kreishandwerksmeister*

- Begrüßung des Abgeordneten
- des gastgebenden Betriebes
- der Ehrenamtsträger
- und der Presse!
- Diskussionsablauf erklären, z.B. wer gleich ein Statement hält und wie lange die Diskussion dauern soll.

Immer einen Zeitrahmen setzen (Beispiel: 19:30 h – 21:00 Uhr).

2. *Grußwort des Kreishandwerksmeisters*

mit kritischem Statement zur aktuellen politischen Lage aus Sicht des Handwerks

3. *Grußwort des Vorsitzenden des Juniorenkreises / Arbeitskreises*

Statement zur Betrachtungsweise des Nachwuchs

Modernisierung ist nötig, nur nicht in dieser Form

Wir fordern eine verlässliche und nachhaltige Handwerkspolitik.

4. *Statement vom eingeladenen Abgeordneten ca. 10 Min.*

5. *Moderator übernimmt die Diskussion*

dieses kann ggf. der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft übernehmen.

Nach dem Statement des Abgeordneten haben die anwesenden Handwerker

Gelegenheit, Fragen zu stellen. In der Regel können diese während des Statements schon nicht mehr auf der Bank sitzen! Daher ist es wichtig, Disziplin zu bewahren!

6. *Schlusswort vom Kreishandwerksmeister bzw. Junior.*

Bedanken für die Gesprächsbereitschaft

7. *Gruppenbild für die Zeitung erstellen.*